

# Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka Gemeindebrief

## September 2018

## Informationen

### Unser nächster Gottesdienst

findet am **9. September um 11:00 Uhr** in der Kobe Union Church mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt. Die Orgel spielt Frau Nami Uchiyama.

Nach dem Gottesdienst kommen wir zu einem gemütlichen Imbiss in der Lounge zusammen. Getränke erhalten wir von der Küche. Über einen Beitrag in Form von Kuchen oder belegten Broten wären wir sehr dankbar.

Vom 15.-17. September findet unsere Familienfreizeit auf Ieshima statt. Details finden Sie auf unserer Homepage.

Der nächste Gottesdienst findet am 14. Oktober 2018 mit Pfarrer Andreas Rusterholz statt.

Mit herzlichen Grüßen!

Ihre

Myriam Müller

### IN DIESER AUSGABE



**Jahresspruch / Monats-  
spruch** 2

**Ausflug zum Hortensien-  
wald im Mimurotoji** 2

**Lesungen** 3

**Events** 3

**Kinderseite - Schöpfung** 4



### Orgelspiel am 9. September mit Nami Uchiyama:

Everett Ellsworth Truette:  
Interlude



### Monatsspruch September

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Pred 3,11 (L)

### Jahreslosung 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offenbarung 21,6 (L)

## Ausflug zum Hortensienwald im Mimurotoji

Es macht immer wieder Freude, an den Ausflügen teilzunehmen, auf die im Gemeindebrief hingewiesen wird. Diesmal trafen wir uns zu siebt am bislang heißesten Tag des Jahres an der Keihan Bahnstation Mimurodo.

Tapfer marschierten wir unter der kräftigen

Morgensonne hinauf zum Mimurotoji, der es zwar an historischer Bedeutung nicht mit anderen Tempeln in Kyoto aufnehmen kann,

dafür jedoch die Besucher mit einer kaum überbietbaren Farbenpracht beglückt: im Mai mit Azaleen, im Juni mit Hortensien, danach folgen die Lotosblüten, und der Ahorn im Herbst glüht jährlich reicher und üppiger.

Für uns blühten die Hortensien in unendlicher Vielfalt. Und obwohl es ein Montag war, drängten sich unzählige Besucher auf den schmalen Wegen, fotografierten und ließen sich fotografieren. Wir machten natürlich mit.

Dann ein Spaziergang zum nahen Genji Monogatari Museum, welches geschlossen war. Doch hatten wir gar nicht die Absicht, das Museum zu besuchen, sondern wir machten es uns im nahen Wald gemütlich, packten unser Picknick aus und plauderten

angeregt, während die mitgebrachten Herrlichkeiten dahinschmolzen. Nicht verheimlichen möchte ich, dass unsere Myriam



Müller eine kleine Flasche Sekt mitgetragen hatte; diese wurde zu meinen Ehren (ich hatte kürzlich Geburtstag) geleert. Was für eine liebenswürdige Überraschung! Ich danke ihr dafür.



Frisch gestärkt verließen wir den schönen schattigen Ort für einen Gang zum ältesten erhaltenen Schreingebäude Japans, dem Ujigami Jinja. Von hier zur berühmten Brücke von Uji waren es nur noch ein paar Schritte.



Byōdōin

Und auf der anderen Seite des Flusses lockte der Byōdōin, diese unvorstellbar beschwingte und harmonische Anlage aus dem späten 10. Jahrhundert und dem Museum, das für jeden, der sich auch nur ein bisschen für moderne Architektur interessiert, ein Muss ist – ganz zu schweigen von den Exponaten!

Den Abschluss des abwechslungsreichen Ausflugs machte ein Macha-Eis in einem der kleinen Tee-Lokale nahe dem Byōdōin. Wir haben alle diesen Tag genossen und freuen uns bereits auf den nächsten.

Annemarie Guignard

## Lesungen im September - 15. Sonntag nach Trinitatis (grün)

**Mose 2, 4b-9 (10-14) 15 (Der Mensch im Garten Eden)**

1. Zur Zeit, als der HERR, Gott, Erde und Himmel machte 5 und es noch kein Gesträuch des Feldes gab auf der Erde und noch kein Feldkraut wuchs, weil der HERR, Gott, noch nicht hatte regnen lassen auf die Erde und noch kein

## KOMMENDE EVENTS

**Night Café** im Kagawa Center am 21. September 17.30h. (Eintritt frei)

**Frauentreff** am 21. September um 11 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

**Ausflug zum Hasedera** am 15. Oktober. Interessierte können sich bei myriam.mueller@gmail.com bis zum 13. Oktober melden.

**Obdachlosenspeisung** am 29. September. Freiwillige Helfer sind willkommen (kobe-ch@gol.com).

**Gemeindewochenende** vom 15.-17. September (siehe unten)

## Kinder- und Familienwochenende 15.-17. September 2018



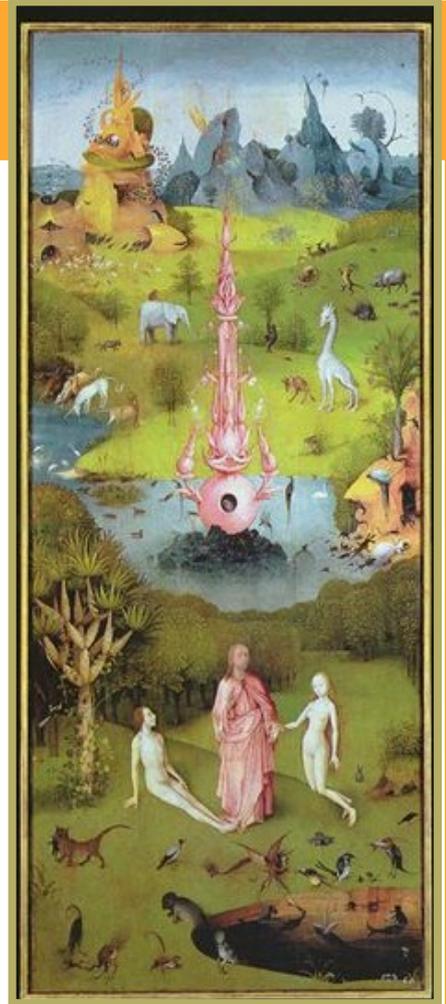
Mehr auf [www.evkobe.org](http://www.evkobe.org)  
Anmeldung bis **14. Juli** bei  
[myriam.mueller@gmail.com](mailto:myriam.mueller@gmail.com)

Mensch da war, um den Erdboden zu bebauen, 6 als noch ein Wasserschwall hervorbrach aus der Erde und den ganzen Erdboden tränkte, - 7 da bildete der HERR, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen. 8 Dann pflanzte der HERR, Gott, einen Garten in Eden im Osten, und dort hinein setzte er den Menschen, den er gebildet hatte. 9 Und der HERR, Gott, liess aus dem Erdboden allerlei Bäume wachsen, begehrenswert anzusehen und gut zu essen, und den Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. ... 15 Und der HERR, Gott, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaute und bewahrte.

**Matthäus 6, 25-34 (Von falscher und echter Sorge)**

25 Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? 26 Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen - euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht mehr wert als sie? 27 Wer von euch vermag durch Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle hinzuzufügen?

28 Und was sorgt ihr euch um die Kleidung? Lernt von den Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht, 29 ich sage euch aber: Selbst Salomo in all seiner Pracht war nicht geklei-



**Garten der Lüste,**

*Tryptichon: Innerer linker Teil,*  
Hieronymus Bosch (1450 -1516),  
Prado Nationalmuseum Madrid

det wie eine von ihnen. 30 Wenn Gott aber das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen! 31 Sorgt euch also nicht und sagt nicht: Was werden wir essen? Oder: Was werden wir trinken? Oder: Was werden wir anziehen? 32 Denn um all das kümmern sich die Heiden. Euer himmlischer Vater weiss nämlich, dass ihr das alles braucht. 33 Trachtet vielmehr zuerst nach seinem Reich und seiner Gerechtigkeit, dann wird euch das alles dazugegeben werden. 34 Sorgt euch also nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selber sorgen. Jeder Tag hat genug an seiner eigenen Last.

**Titel:** Sorgen

## Die Schöpfung

Im Herbst feiert man in den Kirchengemeinden vielerorts das Erntedankfest, mit dem man Gott für Alles, was er uns zum Leben gibt, dankt. Wir danken Gott für die Gaben seiner Schöpfung, die er uns so reichlich gibt, und werden daran erinnert, dass der Ertrag unserer Arbeit nicht uns gehört, sondern von Gott kommt und sein Eigentum ist. Auch wenn wir aus den Naturwissenschaften inzwischen wissen, dass die Welt nicht innerhalb von 6 Tagen, sondern in Millionen von Jahren entstanden ist, können wir doch überall das Wirken Gottes erkennen. Die Erde mit ihren Pflanzen, Tieren und Menschen ist so vielfältig und einzigartig, und die Naturgesetze sind so perfekt, dass selbst Naturwissenschaftler wie Albert Einstein

fest davon überzeugt sind, dass die Welt durch ein verstandesmäßiges Wesen erschaffen worden ist: durch Gott.

Ein Beduine wurde einmal gefragt, woher er wüsste, dass es einen Gott gibt. Er antwortete darauf: „Woher weiß ich, ob nachts ein



Mann oder ein Kamel an meinem Zelt vorübergegangen ist? Ich sehe es an den Spuren im Sand. Wer kann sich in der Welt umsehen, ohne die Fußspuren Gottes zu bemerken?“

„Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können.“ (Römer 1, 20)

Bild: <http://www.praxis-jugendarbeit.de/andachten-themen/bildmeditation-alles-zufall.html>

## SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

**Pfarrer Andreas Rusterholz,**  
Tel.: 078-965 9626

**Schwester Edeltraud Kessler**  
Tel.: 078-851-7788

## ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

## Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-4-4 Nagamedai  
Nada-Ku, Kobe  
Japan 657-0811  
Tel.: 078-871-6844  
Fax: 078-871-3473  
[www.evkoobe.org](http://www.evkoobe.org)

*Kontoverbindung:*  
Mitsubishi UFJ Bank  
Kobe Branch (Nr. 581)  
Kontonr. 1267305  
Kontoinhaber:  
Evangelische Kirchengemeinde

## KONTAKTE

**Vorsitzende:**  
Myriam Müller  
Kamokogahara 1-4-15-631  
Higashinadaku  
Kobe 658-0064  
Tel.: 090-4300-7742  
Email:  
[myriam.mueller@gmail.com](mailto:myriam.mueller@gmail.com)

**Pfarrer:**  
Andreas Rusterholz,  
Kunikadori 5-1-8-903  
Chuo-ku  
Kobe 651-0066  
Tel.: 078-965 9626  
Email:  
[rusterholz@gmail.com](mailto:rusterholz@gmail.com)